



Nicolas Sege, Klavier

Nicolas Sege wurde am 5. Mai 2010 in Zürich geboren. Mit drei Jahren entdeckte er das Klavier für sich. Er bekam zuerst Unterricht bei Barbara Meldau in Meilen. 2015 wurde er Schüler von Tamara Kordzadze. Durch grosse Fortschritte machte er bereits im Frühling 2016 als jüngster Schüler des Kantons Zürich den 2. Stufentest im Fach Klavier. Im November 2016 erspielte er sich am Musikwettbewerb Laupersdorf quer über alle Instrumente den 2. Preis. Am Schweizer Jugendmusikwettbewerb gewann er im Frühling 2017 wiederum als jüngster Teilnehmer den 1. Preis im Fach Klavier Solo. Im Herbst 2017 spielt Nicolas Sege in Wien im Justizpalast mit dem Franz Schmidt Kammerorchester das Klavierkonzert op. 44 von Isaak Berkowitsch.



Jasmine Sege, Harfe

Jasmine Sege wurde am 7. August 2007 in Zürich geboren. Mit vier Jahren entdeckte sie bei einem Konzert die Harfe und entschied auf der Stelle, dieses Instrument erlernen zu wollen. Sie bekam Unterricht bei Alexandra Horat und wurde 2017 Schülerin von Anne-Sophie Vrignaud. Im November 2015 gewann sie am Zürcher Musikwettbewerb den 1. Preis und den SUIA-Sonderpreis für die beste Interpretation einer Schweizer Komposition. Im Frühling 2016 erspielte sie sich am Schweizer Jugendmusikwettbewerb ebenfalls den 1. Preis und wiederum den SUIA-Sonderpreis für die beste Interpretation einer Schweizer Komposition. Im Mai 2017 gab Jasmine mit grossem Erfolg drei Konzerte als Solistin mit dem Kleinen Zürcher Ensemble unter der Leitung von Kemal Akcag.



Alexander Sahatci, Klavier

Alexander Sahatci wurde 2006 in eine Musikerfamilie geboren. Mit drei begann er Geige zu spielen, mit vier kam das Klavier hinzu. Er studiert Geige und Klavier etwa gleich intensiv. Seit 2012 hat er Unterricht auf der Geige bei Liana Tretyakova und Klavierunterricht bei Tamara Kordzadze. Er ist Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, sowohl auf der Geige als auch auf dem Klavier. Im Frühling 2017 gewann er am Schweizer Jugendmusikwettbewerb auf der Geige (im Duo) und auf dem Klavier (Solo) den 1. Preis. Alexander Sahatci gastierte im Februar 2017 als Solist auf der Geige in Russland. Im Herbst 2017 spielt Alexander Sahatci in Wien im Justizpalast mit dem Franz Schmidt Kammerorchester das Klavierkonzert in D-Dur von Joseph Haydn.



Hani Song, Violine

Hani Song wurde 1997 in Zürich geboren. Zurzeit studiert sie in der Klasse von Prof. Andreas Janke an der Zürcher Hochschule der Künste. Vorher hatte sie Unterricht bei Prof. Jörg Hofmann und Philip Draganov. Sie hat mehrere erste Preise an Wettbewerben gewonnen, z.B. beim Internationalen Marschner-Wettbewerb und am Schweizer Jugendmusikwettbewerb. Sie hat Meisterkurse u.a. bei Igor Ozim, Julia Fischer, Nora Chastain, Mi-Kyung Lee und Tatyana Liberova besucht. Hani Song ist 2012 als Solistin mit Orchester auf Tournee gewesen. Sie spielte mit der Bayerischen Philharmonie in München, Wien und Zürich. Sie spielt auch viel Kammermusik und war 2013–2015 Konzertmeisterin des Jugend Sinfonieorchesters Zürich.



Klaidi Sahatci, Violine

Klaidi Sahatci ist seit 2009 erster Konzertmeister des Tonhalle Orchesters Zürich. Vorher war er 2007–2009 erster Konzertmeister des Teatro alla Scala in Milano und 2004–2006 erster Konzertmeister des Zürcher Kammerorchesters. Er ist auch Dozent für Violine an der Hochschule der Italienischen Schweiz. Geboren in Tirana, Albanien, fing er mit 6 Jahren mit dem Violinstudium an. Am Konservatorium Giuseppe Verdi in Milano erlangte er das Solistendiplom «mit Auszeichnung». Klaidi Sahatci hat mit Künstlern wie Julian Rachlin, Bruno Canino, Dmitry Sitkovetsky und Yuja Wang zusammengearbeitet. Er spielt die Violine «Wieniawski, Bower» von Antonio Stradivari aus dem Jahre 1719. Alexander Sahatci ist der Sohn von Klaidi Sahatci.



Annette Bartholdy, Viola

Annette Bartholdy ist gefragte Bratschistin und Leiterin der von ihr gegründeten Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» in Meilen. Sie studierte u.a. bei Dorothy DeLay, Zakhar Bron und Yuri Bashmet und hat mit Künstlern wie Vladimir Ashkenazy und Andras Schiff zusammengearbeitet. Als Solistin trat sie u.a. mit der European Camerata auf und konzertierte in den wichtigsten Konzertsälen Europas: Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Ate Oper Frankfurt, Kölner Philharmonie, Prager Rudolfinum etc. Annette Bartholdys Leidenschaft gilt der Kammermusik. Sie wurde weltweit zu den grossen Festivals eingeladen: Bath, Prussia Cove, Davos, Luzern, Elverum, Perth u.v.m. Annette Bartholdy ist die Mutter von Nicolas und Jasmine Sege und Mitglied des Soroptimist Clubs Zürichsee. Sie hat dieses Konzert initiiert.



Orfeo Mandozzi, Cello

Orfeo Mandozzi, geboren im Tessin, debütierte bereits vier Jahre nach Aufnahme des Cellostudiums im Rahmen des Eurovisionswettbewerbs als Solist mit Orchester. Er gewann fünf erste Preise bei internationalen Wettbewerben. Heute konzertiert Orfeo Mandozzi mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Michail Jurowski, Kristjan Järvi, Ola Rudner u.v.a. Orfeo Mandozzi arbeitete eng mit führenden Cellisten zusammen, darunter Rostropovich, Harvey Shapiro, Yo Yo Ma, Maurice Gendron und Bernard Greenhouse. Er musiziert regelmässig mit Nikolaj Znaider, Julian Rachlin, David Garrett, Itmar Golan u.v.m. Orfeo Mandozzi konzertiert in den wichtigsten Konzertsälen: Carnegie Hall, Wigmore Hall, Musikverein Wien, Alte Oper Frankfurt, Teatro Colon Buenos Aires, Tonhalle Zürich und Victoria Hall Genf. Er spielt ein Cello von Francesco Ruggeri aus dem Jahre 1675.



Tamara Kordzadze, Klavier

Tamara Kordzadze wurde in Georgien geboren und gab schon früh Konzerte am Radio und Fernsehen. Sie ist Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe und trat in Sälen wie der Carnegie Hall New York, dem Grand Theatre del Liceu Barcelona und der Tonhalle Zürich auf. Tamara Kordzadze studierte zuerst am Konservatorium in Tiflis, Georgien, bevor sie durch ein Stipendium der Lyra-Stiftung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Konstantin Scherbakov studierte. Während dieser Zeit besuchte sie Meisterkurse bei Dimitri Bashkurov, Paul Badura-Skoda und Rudolf Buchbinder. Neben ihren Aktivitäten als Pianistin ist sie auch Gründerin und Präsidentin von «Vivace», einem Verein, der musikalisch begabte Kinder in Georgien unterstützt. Sie organisiert dafür Konzerte, hilft bei der Suche nach Stipendien und sendet nützliche Gegenstände an Musikschulen in Georgien. Tamara Kordzadze unterrichtet am Konservatorium Zürich und ist die Lehrerin von Nicolas Sege und Alexander Sahatci.



Soroptimist International
SWITZERLAND

Soroptimist International
Club Zürichsee

Benefizkonzert «Gemeinsam gegen Illettrismus»



«Next Generation in Concert»
Konzert mit anschliessendem Apéro

5. November 2017, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen // Eintritt frei – Kollekte

Grusswort der Präsidentin

Liebe Gäste

Herzlich willkommen zum Benefizkonzert «Gemeinsam gegen Illetrismus» mit «Next Generation in Concert»!



Als Präsidentin des im Jahre 2013 gegründeten Soroptimist Clubs Zürichsee ist es mir ein Vergnügen, diesen einmaligen Anlass präsentieren zu dürfen. Drei junge Talente aus der Region, alle mit einem 1. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb ausgezeichnet, treten zusammen mit hochkarätigen erwachsenen Musikern auf, um ihr Können in den Dienst einer guten Sache zu stellen: den Illetrismus in der Schweiz zu bekämpfen.

Sie mögen sich verwundert fragen: gibt es in der Schweiz wirklich noch Leute, die nicht lesen und schreiben können? Leider ja! In der Schweiz haben ungefähr 800'000 Erwachsene Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben. Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben ist die nationale Organisation. Der Verband organisiert Kurse, die rund 2'000 Personen pro Jahr besuchen. Die Kurs-Teilnehmenden erhalten individuellen Unterricht, der auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist: die Post verstehen, einen Brief an die Behörden schreiben oder sich auf eine berufliche Ausbildung vorbereiten. Die Schweizer Union von Soroptimist International hat sich mit dem Dachverband zusammengetan und einen Fond errichtet. Rund 70% der Kurs-Teilnehmenden sind Frauen. Als weltweite, lebendige Organisation für Frauen möchte unser Soroptimist Club Zürichsee heute dafür sammeln, damit finanziell benachteiligte Menschen, im speziellen Frauen, diese Kurse besuchen können, ganz nach der Devise von Soroptimist International:

Bewusst machen Stellung nehmen Handeln

Ich danke Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Spende und freue mich sehr auf eine abwechslungsreiche Stunde Musik!

Herzlich

Karin Meier
Präsidentin Soroptimist Club Zürichsee

Info: www.lesen-schreiben-d.ch // www.swiss-soroptimist.ch

Programm

Begrüssung

Isaak Berkovich
(1902–1972)

Klavierkonzert op. 44
– Allegro
– Andante con moto
– Allegro assai

Nicolas Sege, Klavier

**Klaidi Sahatci, 1. Violine; Hani Song, 2. Violine;
Annette Bartholdy, Viola; Orfeo Mandozzi, Cello**

John Thomas
(1826–1913)

The Minstrel's Adieu to his Native Land
Theme and Variations

Jasmine Sege, Harfe

Joseph Haydn
(1732–1809)

Klavierkonzert in D-Dur Hob. XVIII.11
– Vivace
– Un poco adagio
– Rondo all'Ungarese

Alexander Sahatci, Klavier
**Klaidi Sahatci, 1. Violine; Hani Song, 2. Violine;
Annette Bartholdy, Viola; Orfeo Mandozzi, Cello**

Carlos Salzedo
(1885–1961)

Chanson dans la nuit

Jasmine Sege, Harfe

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

Klavierquartett in C-Dur WoO 36 Nr. 3
– Allegro vivace
– Adagio con espressione
– Rondo: Allegro

Klaidi Sahatci, Violine
Annette Bartholdy, Viola
Orfeo Mandozzi, Cello
Tamara Kordzadze, Klavier

Apéro

Zum Programm

Der ukrainische Komponist Isaak Berkovich wirkte als Professor am Konservatorium in Kiew. Sein Klavierkonzert op. 44 entstand im Jahre 1971. Er schrieb es speziell für junge Pianisten. Es begeistert durch seine wunderbaren Melodien und seine schwungvollen Rhythmen.

John Thomas war ein englischer Harfenist am Hofe von Königin Victoria. Das Werk «The Minstrel's Adieu to his Native Land» beruht auf einem Gedicht von John Moore, in dem sich ein Barde von seiner geliebten Harfe und seiner Heimat verabschiedet.

Das Klavierkonzert in D-Dur von Joseph Haydn entstand 1782 und ist neben den Klavierkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart eines der bedeutendsten Klavierkonzerte dieser Zeit. Das energische Hauptthema des ersten Satzes ist mitreissend, der zweite Satz begeistert durch seine lyrische Gesanglichkeit. Im letzten Satz kommt ein ungarisches Thema dazu, das dem Werk einen temperamentvollen Abschluss verleiht.

Carlos Salzedo wurde in Frankreich geboren und wirkte als erfolgreicher Harfenist an der Metropolitan Opera in New York. Er schrieb einige wunderbare Werke für Harfe Solo. Dabei fing er Stimmungen durch den Klang der Harfe ein, wie es nur ganz wenigen gelang. So auch beim Werk «Chanson dans la nuit», bei dem er in der Vorstellung eine sternenklare Nacht mit einem Lied, hier «gesungen» von der Harfe, zu erfüllen vermag.

Ludwig van Beethovens Klavierquartett in C-Dur entstand im Jahre 1785, als Beethoven gerade fünfzehnjährig war. Inspiriert durch die Werke Wolfgang Amadeus Mozarts, schrieb Beethoven dieses Werk. Vielleicht weil die Nähe zu Mozart so offensichtlich ist, verweigerte Beethoven die Veröffentlichung zu Lebzeiten. Dieses Werk ist voller jugendlicher Frische und reich an musikalischen Einfällen. Es passt deshalb bestens zum Programm dieses Konzerts.

Ganz herzlichen Dank an:

alle Musikerinnen und Musiker

Karin Meier
Rita Mächler
Vera Stucki
Barbara Zoelly
Christina Martellosio
Ria Eugster
Verena Bergmann
Erika Manser

Ingrid Lammer
Lisbeth Steiger
Franziska Venghaus
Kerstin Winkler
Andrea Kuhn
Maddalena Velona
Monica Hasler, Weingut Rütihof
alle Helferinnen beim Apéro